

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

56. Sitzung vom 13. Mai, 12 Uhr.

Am Ministertische: v. Bethmann, v. Arnim, Breitenbach.

Auf der Tagesordnung steht zunächst der mündliche Bericht der Geschäftsordnungs-Kommission über die Frage, ob das Abgeordnetenhaus von dem ihm durch das Urteil des Landgerichts zu Lübeck...

Die Geschäftsordnungs-Kommission beantragt das Urteil bekannt zu machen.

Das Haus beschließt so: Der Entwurf über die Bemittlung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern in staatlichen Betrieben...

Die allgemeine Besprechung widerspricht Abg. Rüfenst. (nl) der Auffassung, die Vorlage gebe der Polizei zu weitgehender Rechte...

Abg. Schmidt-Warburg (Zentr.) erklärt sich gegen die Vorlage, daß sie, zum mindesten in ihrem Paragraf 8, gegen Artikel 9 der Verfassung verstohe.

Damit schließt die allgemeine Besprechung. In der Einzelberatung wird der Entwurf außer Acht gelassen.

Minister v. Arnim erklärt sich mit den Kommissionsbeschlüssen einverstanden.

Die Besprechung schließt zunächst an § 1 und Uebertritt und Einleitung. Nach der Einleitung gilt der Entwurf für die gesamte Monarchie mit Ausnahme der Provinz Hannover...

Abg. Schulze-Kellum (son.) will haben noch nicht zu allen Kommissionsbeschlüssen Stellung nehmen können und behalten sich deshalb vor, die Vorlage abzuheilen oder anzunehmen.

Abg. Herbst (Ztr.) hält die Bedenken des Vorredners nicht für berechtigt. Das kann nicht finden, daß durch die Vorlage in die Verfassung Änderungen eintreten (Schl.) reuend.

Abg. Witt (son.) begrüßt die Bestimmung, daß durch den Entwurf hätte in die Verfassung aber mehr Vorteile als Schäden. Deshalb hoffen wir auf ihre Annahme.

Abg. Schöberl (fr. Sp.) Dem Entwurf wird nachgefragt werden, daß er die verschiedenen Interessen gerecht berücksichtige. Wenn endlich die Herren von der Rechten sich zusammenfinden...

Abg. v. Bismann (nl.) Zur Besprechung steht jetzt nur § 1. Dem Hause ich zu. (Beifall und Gerächel.)

Abg. v. Bismann (nl.) bittet den Vorsitzenden um die Einbringung des Entwurfs. Die Hannoveraner sind mit ihrem Jagdrecht außerordentlich zufrieden.

Abg. v. Bismann (nl.) bittet den Vorsitzenden um die Einbringung des Entwurfs. Die Hannoveraner sind mit ihrem Jagdrecht außerordentlich zufrieden.

Abg. v. Bismann (nl.) bittet den Vorsitzenden um die Einbringung des Entwurfs. Die Hannoveraner sind mit ihrem Jagdrecht außerordentlich zufrieden.

Ausland.

England.

Das Parlament wird am 13. Mai mit einer gemeinsamen Sitzung des Senats und der Kammer, der auch die Königin-Mutter beizuwohnen, eröffnet.

Die Chronik wurde vom König unter dem üblichen Jeronielles geleitet.

In parlamentarischen Kreisen heißt es, die Form, in der die Auflösung der Kammer erfolgt sei, bedeute einen tatsächlichen Angriff auf die Verfassung und die Nation.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Reichsdruckerei.

Am 13. Mai ihre Sitzungen wieder aufgenommen. Die Reichsdruckerei wird am 13. Mai mit einer gemeinsamen Sitzung des Senats und der Kammer, der auch die Königin-Mutter beizuwohnen, eröffnet.

Die Chronik wurde vom König unter dem üblichen Jeronielles geleitet.

In parlamentarischen Kreisen heißt es, die Form, in der die Auflösung der Kammer erfolgt sei, bedeute einen tatsächlichen Angriff auf die Verfassung und die Nation.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Die Besprechung über die Verfassung wird von dem Vorsitzenden geleitet.

Verminlichtes.

W. Vom Bogen der Vermittlung überlassen. Man weiß aus Petersburg: Durch einen Bogen, in dem sich die Kaiserin-Mutter befand, wurde am 13. Mai in Petersburg ein Kind ungeliebt.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Die Kaiserin ließ das Kind, wie es, nach dem Kind und beschloß, ihm Hilfe anzubieten zu lassen. Das Kind wurde in ein Kloster gebracht, wo man hoffte, daß seine Beziehungen erlösen hätte.

Die Kaiserin nach Ostasien abfuhr, war das Kind mit seinem Vater auf dem Dampfschiff anwesend.

Ein fürstlicher Vater. Prinz Ernst von Sachsen-Weiningen, der zweite Sohn des regierenden Herzogs, ist ein sehr begabter Mann.

Wilhelm Rauchfuss' Brauereien,

Halle und Giebichenstein A.-G. zu Halle a. S.,
empfehlen ihr allgemein gut aufgenommenes
Lichtenhainer.

Gebräu in 1/4, 1/2 und 1/1 Gebinden.

Die sogen. Lichtenhainer-Bierkrüge werden teilweise mit geliefert.

Neuester Einkoch-Apparat „LUCULLUS“

— Gesetzlich geschützt —



Einzelkocher



Original-Einsatz.

Vollkommener Apparat.
Patent: Gartenbau-Anstalt
Halle a. S. 1906.



Lucullus-Apparat mit verzinntem Topf aus einem Stück.

Zur einwandfreien Frischhaltung aller Konserven!
Kann alles. — Immer fertig.

Nur zu beziehen durch

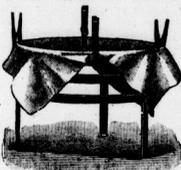
Gustav Rensch,

Halle a. S., Poststr. 4.

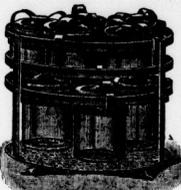
Sämtliche Ersatzteile zu Wecks-Frischhaltung.

zum Sterilisieren für Früchte, Gemüse, Fleisch etc.

Kompl. Apparat Mk. 13.50.



Derselbe Einsatz als Selbstständer für Gelee und Zuckerlösungen etc.



Derselbe Einsatz mit 10 Gläsern besetzt.

Süßmilchs Walhalla-Theater.

Wer das gegenwärtige Programm noch nicht gesehen, möge sich beeilen, da ab 16. neues Programm. (6891)

Jeden Abend stürmischer Applaus.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 15. Mai, von nachm. 4 bis abends 11 Uhr

zwei Militär-Konzerte,

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Inf.-Regiments Nr. 75,

Kgl. Musikdir. F. Stade. (6897)

Eintritt 35 Pfg. — Karten gültig. F. Winkler.

Zur Kieler Woche



Vergnügungsfahrt
anlässlich der
Kieler Woche

mit dem
Doppelkranich-Dampfer
„Oceana“.

Abfahrt von Hamburg 17. Juni, 17. und 18. Juni liegt die „Oceana“ in Kielhafen. Die

Wahlere begeben bei jeder

aus mittell Seelendampfer die Wettfahrten des Norddeutschen Regatta-Vereins auf der Untersee. Am 20., 21. und 22. Juni werden nachgehender die folgenden Städte Christiania, Göttingen und Helsingør (Dänl.) vom 23. bis 28. Juni liegt die „Oceana“ in Kiel, damit die Wettfahrer den notwendigen Veranlassungen der Kieler Woche, die durch die Stillefahrt seiner Flucht bei solchem kaltem Wetter erleidet, teilnehmen können.

Am 29. und 30. Juni liegt die „Oceana“ in Travemünde. Die Wettfahrer begeben mittell Seelendampfer die Wettfahrten des Norddeutschen Regatta-Vereins und des Süder-Deich-Vereins.

Die Wettfahrten können vom Nord der Regattadampfer aus in ihrer einjahren Abfahrt in aller Ruhe und aus nächster Nähe verfolgt werden.

Abfahrt der „Oceana“ von Travemünde um 10 Uhr am 2. Juli. Fahrpreis von 200. — aufwärts. Abfahrt in Hamburg am 2. Juli. Fahrpreis von 200. — aufwärts.

Die Wettfahrer, denen Hauptstädte an der Teilnahme an der Kieler Woche liegt, brauchen die Fahrkarte Christiania, Göttingen, Helsingør nicht mitzunehmen, sondern können sich Platz für die Kieler Woche allein bis 30. Juni sichern. Der Preis der Teilnahme ermäßigt sich ab dem 1. Juni auf 100. —.

Alles Nähere in den Prospekten.
Hamburg-Amerika Linie, Vergnügungsverkehr, Hamburg.

Vertreter in Halle a. S.: Georg Schultz, Bernburgerstr. 32. I. in Nordhausen: Arthur Heilbrun, i. Sa.: L. Seibrun & Co., in Weissenfels: F. A. Laue. (6891)

Durch die wesentliche Erhöhung der Produktionskosten in der Milchviehhaltung und durch das nicht mindere Anwachsen der Vertriebskosten im Milch-Kleinhandel sehen sich die Unterzeichneten gezwungen, den Detailpreis für das Liter **Vollmilch** von 18 auf 20 Pfennige, den Preis für **Kaffeesahne** von 80 auf 90, den Preis für **Schlagsahne** von 160 auf 180 Pfennige zu erhöhen.

Halle, 15. Mai 1907.

Verein der Landwirte zur Regulierung der Milchpreise in Halle a. S.

Verein der Milchhändler zu Halle a. S.

Hallesche Molkerei Zimmermann & Co.

Molkerei Trotha Gebr. Nagel.

Molkerei Niemberg E. G.

Molkerei Schafstädt E. G.

Centralmolkerei Ammendorf. (6952)

See-, Sol- u. Moor-Bad

KOLBERG

Kurzzeit vom 1. Juni bis 20. September. Kurort für Frauen- u. Kinder-Krankheiten, für Nervenkranken, Blutarmer oder Skrofulöse. Sole 3—5‰. Kalte u. warme Seebäder. Medizinische Bäder. Ausgedehnte Parkanlagen. Konzerte der Kapelle und von Militärkapellen. Vergnügungsfahrten per Dampfer auf die Ostsee. Quellwasserleitung. Kanalisation. — Prospekte und Auskunft durch die Bade-Direktion und die Geschäftsstellen des Ostseebäderverbandes. Besuch 1906: 16 049 Kurgäste und 9756 Passanten.

Alexisbad Harz

Wohnung u. Verpflegung im Kurhote, Loghaus, Kurhaus u. mehreren Villen zu 5—8 Mk. p. Tag. Vor- u. Nachmittags-Bäder. Reizkur- u. Wasserverwaltung.

Altbekanntes Stahlbad

Bassin, schönsten aller Ostseebäder.

direkt an See u. herrl. Wald.

Beste Gelegenheit, Kurort u. Bäderpreise mäss. Prosp. d. d. Bade-Direktion.

Bäder

Kurzzeitfahrten, trell fortierter Braunschweiger

Rohspargel

I 60, II 45, III 30 Pfg.

täglich frische Zufuhr bei

Alfred Apelt, Leipzigstr. 8.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha. Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Flussschwimmbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m Länge. Prospekte kostenlos durch das Königliche Salzamt. (6325)



Kinderwagen u. Sportwagen

kaufen Sie am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft von

Theodor Lühr,

Leipzigerstraße 94. (6150)

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste

empfehlen wir:

Frische Brüsseler Pouarden, junge steyrische Hähnchen u. Poullets, junge Vierl. Gänse u. Enten.

Zarte kleine Renttierrücken u. -Keulen, Blutfrische Rehrrücken, -Keulen und -Blätter.

Springlebende Riesen-Solo-Tafelkrebse.

Täglich frisch gestochenen Spargel zum billigsten Tagespreise.

Frische Morcheln, a Pfd. 80 Pfg. Frische Möweneier.

Bildschöne Ananasfrüchte, Waldmeister, frische Pflirsche und Erdbeeren.

Feinste Braunschweiger Gemüse- und Früchte-Konserven zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sprengel & Rink

Inh.: Franz Sprengels Erben u. Oskar Klose. (6921)

Gedenktage.

- 1778. Der österreichische Staatsmann G. A. W. Fürst von Metternich gestorben.
1816. Der Reichsfürst Albrecht Meißner geboren.
1818. Der Schriftsteller August Nitzsch gestorben.
1832. Der viermalige Kaiser Friedrich Zetter, intimer Freund Goethes, gestorben.
1859. Der französische Philosoph Pierre Curie geboren.
1870. Der Reichsfürst Oskar von Saxe geboren.
1881. Der Dichter Franz Dingeldey gestorben.
1890. Die Schriftstellerin Estle Kolbe gestorben.

Tagesgespräch: Wer die von anderen immer Schöneres spricht, glaubt mir, er ist noch nicht so sehr auf dem Boden der Wahrheit.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., den 14. Mai.

Eine Petition der Fortbildungsschullehrer.

Es wird uns geschrieben: Eine Eingabe um bessere Vergütung ihrer Arbeit haben die hiesigen Fortbildungsschullehrer an den Magistrat gerichtet. Was der Petition einen Hauptanliegen ist, ist die Vergütung, die nicht etwa teuer stehen im Vergleich mit anderen, sondern eine an der Erweiterung der geleisteten Arbeit und dem Prinzip der Konsequenz in der Vergütung gleicher Arbeit Bedingung entgegen stehen will. Die Fortbildungsschullehrer werden in Halle verhältnismäßig honoriert. Während die freiwillige kaufmännische Fortbildungsschule die Jahreslöhne mit 1200 Mk. vergütet, und die Stadt für die Doppelstunden an der Handwerkerklasse 6/25 Mk. bezahlt, erhalten die Lehrer an der städtischen kaufmännischen bzw. gewerblichen Fortbildungsschule eine Vergütung von 2 Mk. pro Stunde, obgleich die Arbeit an derselben der an den beiden anderen genannten Fortbildungsschulen nicht nachsteht, wobei die Klassenarbeiten und andere die Arbeit an den städtischen Fortbildungsschulen beträchtliche Fortschritte gar nicht in Betracht gezogen sind. Es handelt sich für die Fortbildungsschullehrer nicht allein um die Leistung in den Unterrichtsstunden, sondern auch um zehraufwendige Korrekturen sowohl als entsprechende Vorbereitungen für den Fachunterricht.

Die Unterrichts- und der Ausbau unserer Fortbildungsschulen fordern von dem Lehrer eine tiefere Pädagogik, die naturwissenschaftlich einprägendes Studium wissenschaftlicher Werke und Informationen in den Werkstätten unserer Handwerkermeister erfordert. Die Fortbildungsschulen sind ohne seine Schulen, die an die Lehrer nur die Förderung stellen, den Lehren der Lehrlinge während ihrer früheren Schulzeit absolvierten Stoff zu repetieren, sondern solche, die eine Erweiterung und Vertiefung früherer Stoffe unter fortgesetzter Benutzung auf den jeweiligen Beruf der Schüler verlangen und, was noch hinzugefügt werden möge, hinsichtlich der Schulzeit große Anforderungen an den Lehrer stellen, die großen Unannehmlichkeiten und unliebsamen Vorkommnisse, durch manche rentierte Lehrlinge verursacht, nicht erwähnt. Unterrichts-, Vorbereitungs-, und Korrekturzeit berechnet und in das Verhältnis gestellt zu der bisherigen Vergütung, hat die Folge gehabt, daß eine große Anzahl der bestqualifizierten Lehrer ihre Arbeit wieder aufzugeben haben. In Anbetracht dieser Sachlage hat der Chef der hiesigen Schulverwaltung schon früher die Wichtigkeit einer Verbesserung der Fortbildungsschullehrer geäußert. Hoffentlich gelingt es ihm, die maßgebenden Herren unseres Schulministeriums zu einer wohlwollenden Berücksichtigung der eingereichten Petition der Fortbildungsschullehrer zu bewegen. Wünschenswert ist noch erwähnt, daß die Petenten in ihrer hauptamtlichen Stellung besser bezahlt werden als in der weit schwierigeren an der Fortbildungsschule. Dazu kommt auch, daß das Lehren der Lehrer beibrachte Material beweist, wie die anderen preußischen Städte, in denen Fortbildungsschulen existieren, die Lehrer an diesen Schulen bei der Vergütung besser stellen als die Stadt Halle es tut. In 87 Prozent aller Städte, wo Fortbildungsschulen eingerichtet sind, hat man die Vergütung nach Jahreslöhnen eingerichtet.

An der schließlichen Sitzung der geheimeren Stadtkommissionen wurde beschlossen, den Kreisrat Wilhelm Zeller als Polizeigeorgant und den Militäramtler Gustav Götz als Magistratskassierer anzustellen. Die vakante Bauinspektoren-Stelle wurde dem Techniker Körber mit einem Anfangsgehalte von 2400 Mk., steigend in 6 dreijährigen Stufen von je 200 Mk. auf 3600 Mk., übertragen; ebenfalls die Gründung zweier weiterer Bauinspektorenstellen vom 1. Juni 1907 ab mit derselben Gehaltskala und deren Besetzung mit den Technikern Kemmer und Sonnemann beschlossen. Der Antrag betr. Aushebung der Letzteren Chaussee von der Zentrstraße bis zur Köpchenbahn wurde zurückgezogen.

Ergebnis der Einkommensteuer-Voranlage für 1907. Das endgültige Ergebnis der Veranlagung zur Einkommensteuer der Stadt Halle a. S. für den Steuerjahr 1907 ist folgendes: Die Seelenzahl hat nach der Personenstandsaufnahme vom 15. Oktober 1906 178 540 betragen (nach der letzten Volkszählung 1900).

1. Mit einem Einkommen von mehr als 900 Mark bis einschließlich 3000 Mark sind veranlagt worden: 22 658 natürliche Personen, gegen das Vorjahr mit 28 857, mehr 4271 mit einem Gesamt-Jahressteuerbetrag von 521 002 Mark (Vorjahr 450 866 Mark), also mehr 70 136 Mark.

2. Mit einem Einkommen von mehr als 3000 Mark bis einschließlich 6000 Mark sind veranlagt worden: 5 771 natürliche Personen, gegen das Vorjahr mit 5 173, mehr 598 mit einem Gesamt-Jahressteuerbetrag von 2 202 157 Mark (Vorjahr 1 866 438 Mark), also mehr 335 719 Mark, so daß der Gesamtjahresbetrag der Einkommensteuer 3 723 159 Mark (Vorjahr 3 317 299 Mark), also mehr 405 860 Mark beträgt.

Am ganzen werden veranlagt zur Einkommensteuer 37 890 (Vorjahr 33 890), also mehr 4001 Steuerpflichtige mit einem Gesamt-Jahressteuerbetrag von 3 723 159 Mark (Vorjahr 3 317 299 Mark), also mehr 405 860 Mark, so daß der Gesamtjahresbetrag der Einkommensteuer 3 723 159 Mark (Vorjahr 3 317 299 Mark), also mehr 405 860 Mark beträgt, gegen das Vorjahr mit 1 976 776 Mark mehr 192 543 Mark.

Verteuerung. Den Stadtkommissionen ist eine neue Ordnung betr. die Erhebung der Verteuerung in der Stadtgemeinde Halle a. S. vorgegangen.

Garflus-Zweierverein Halle a. S. Sonntag, den 26. Mai 1907: Auszug nach dem Kaffeehaus. Abfahrt von Halle früh 7 Uhr 45 Min. mit Sonntagsschnellzug Halle-Berga-Melbra — und zurück über Frankenhäuser Halle-Berga-Melbra — selbst zu lösen hat nach Berga-Melbra. Anfuhr dort 9 Uhr 33 Min. vormittags. Fußwanderung vom Bahnhof nach Melbra (3 km = ¼ Stunde), wo im Gasthaus „Rathenhof“ ¼ Stunde Rast gemacht wird. Wanderung zur Aitenburg (3 km = ¼ Stunde) mit abnormalem halbtägigen Aufenthalt. Fortsetzung der Wanderung zum Kaffeehaus (1½ km = 1 bis 1¼ Stunde). Dort Besichtigung des Denkmals und der Ruine sowie gemeinschaftliches Mittagessen à la Carte 175 Mk. Nach dem Essen Umkehr über die Köpchenbahn zum Aitenburg (3 km = ¼ Stunde), wo der Kaffee einbezogen wird. Weiterwanderung zum Waldhölzchen (kurze Rast) durch Rastlauf nach Frankenhäuser (7-8 km = ca. 2 Stunden). Rückfahrt von dort abwärts 7 Uhr 33 Min. über Bredelben — Sangerhausen nach Halle. Anfuhr 11 Uhr 29 Min. Anmeldungen zur Beteiligung an dieser Fahrt genehmigen und gar nicht anstehende Karte (die Entfernungen sind sehr reichlich berechnet) sind wegen rechtzeitiger Beschaffung der zu verwendenden Gegenstände und der Mittagsgäste bis spätestens 21.11.06, den 22. Mai etc. an Herrn Hofmusikantenmeister Meinhof Nach, 118a Brombeere 1a (Juni-Preise 1190) zu richten, wo auch jede gewünschte Auskunft gern erteilt wird. Das Vereinsabzeichen (die silberne Taube) wollen man anlegen. Gänge sind willkommen.

Schlesischer Kolonialverein. Den am Montag abend im oberen Saale des Reichshofs veranstalteten Vortragsabend des hiesigen Kolonialvereins eröffnete an Stelle des durch Krankheit verhinderten Vorsitzenden, Erzengel v. Ziegner, Herr Prof. Dr. Schenk mit einigen geschäftlichen Mitteilungen. Der Kolonialverein zählt jetzt 531 Mitglieder. Der Verein kann im nächsten Jahre sein 25 jähriges Bestehen gefeiert werden, das im Anbetracht des Jubeljahres der Deutschen Kolonialgesellschaft gefeiert werden soll. Ferner wurde auf die vom 22. bis 24. Mai in Worms tagende Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft hingewiesen. — Das Wort ergriß sodann Herr Amtsrat und Privatdozent Dr. Reischmann zu seinen ausführenden Vorträgen: Die Entwicklung des Kolonialkrieges an die Westküste in Südafrika. Die äußerst interessanten kolonialjuristischen Ausführungen des Vortragenden beleuchteten drei Punkte der gegenwärtig durch das Ende des Krieges geschaffenen Rechtslage in Südafrika: 1. die Folgen des Krieges auf die internationale Rechtslage; 2. den Einfluß des Krieges auf die Rechtslage innerhalb der Kolonien und die Eingeborenenfrage. Bei der Prüfung der Frage kommenden Momente: Waffenbesitz, Einbruch von Kriegsbedarf, Heberheiraten der Grenzen, Entschädigung an die Farmer, Selbstverwaltung, Landfrage, Misschieben usw., konnte der Herr Vortragende nur flüchtig die wichtigsten Fragen berühren, um zu zeigen, wie die Kriegslage auf die Umgestaltung

der Rechtsverhältnisse eingewirkt hat oder wie sie es sollte und könnte. Die auf großer juristischer Klarheit angelegten kolonialen Rechtsverhältnisse erwecken lebhaftes Interesse bei den Anwesenden. E. P.

Der 3. Kommunale Besitzverein (Süd und West) unternahm am Sonntag vormittag eine Besichtigung des Hubertusgartens an der Westufer Chaussee. Der Chausseegärtner Huber übernahm die Führung durch die 30 Morgen großen Besitzung und gab die nötigen Erklärungen. Im Garten befinden sich in dem wohlgepflegten Garten. Der Verein will seinen Besuch zurzeit der Dörferte wiederholen. — Der Vorstand wird dieser Tage zusammenzutreten, um wegen des Verein angehöriger Vorkommnisse in der Ausübung des Allgemeinen Bürgervereins für südliche Interessen Stellung zu nehmen.

Neumarkt-Schützen-Verein. Bei dem gestrigen großen Königsschießen am Schießplatz „Wiesbach“ gab Herr Kaufmann Hermann Ullig für Herrn Weinbändler Franz Zäger den besten Schuß ab, der jedoch zum Schluß für 1907/08 proklamiert wurde. Den zweiten Schuß gab Herr Schützenmeister Hermann Riebler ab und wurde dadurch Kränzlant. Am frühen Morgen hatten sich die Schützen im Gesellschaftshaussaal versammelt. Zunächst fand Parade vor dem alten König, Herrn Zimmermeister Burkson, dann Uebernahme des gemalten Bildes des toten und des toten Präzedenzfall. Sodann wurde man nach dem Schießplatz, wobei die Beschießen um getriebene und dann das Königsschießen stattfand. Nachmittags war Königsschießen im Gesellschaftshaussaal, bei dem die Preise verteilt und die Rekruten dem Hauptmann vorgestellt wurden. Das Fest wird morgen mit einem Konzert und einem Sommeressen im Gesellschaftshaussaal beseligen.

Die Vereinigung älterer und chemischer Schüler der Stadt. Städtischen Handwerkerklasse. „Verein Gewerbe“, feierte am Sonntag für neuntes Jubiläum. Die hiesige Vereinigung der erkrankten Schüler gab wieder Freude bei der „Verein Gewerbe“ seit seiner Gründung schon erworben hat. Das kann bei seinen schönen Plänen, die er sich gesetzt hat, nicht wundernehmen. Es ist doch unter der tatkräftigen Führung seines Gründers, des Herrn Lehrer Hennig, bestrebt, seine Mitglieder nicht nur schachwissenschaftlich, sondern auch hinsichtlich ihrer allgemeinen Bildung zu fördern. Auch Mühe wird unter höchster Leitung der Vereinigung, um die Vereinigung zu vergrößern, was durch den Zusammenschluss der neunten Schichten gelangt werden. Unter, wohlverdienter Beifall wurde die künstlerische Darbietungen. Ein lustiger Einakter, „Die Jungfrauen“, schloß die schöne Feier und bildete einen geschickten Übergang zu dem folgenden Tanzabend.

Der Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen. Oberpräsident Freiherr v. Bülow hat an Stelle des verstorbenen früheren Oberpräsidenten Dr. v. Voelckers die Ehrenvorsitz über den Hilfsverein für Taubstumme in der Provinz Sachsen übernommen und dadurch sein Interesse an den Bestrebungen dieses Wohlthätigkeitsvereins kundgegeben.

Offenbacher-Verein. Vorgelesen unternahm die Mitglieder des Offenbachervereins zu Halle einen Ausflug in das herrliche hübsche Wald Tal. Sie waren ganz entzückt von der Schönheit desselben.

Der kaufmännische Verein zu Halle hielt am Montag im Saal der Hofhausgesellschaft seine diesjährige Generalversammlung. Wegen Anwesenheits sind vier gegenwärtig, den Bericht hierüber auf morgen zurückzuführen.

Eine kleine Episode aus dem Schachpartie International des Kronprinzenpaars. Zwei Niederlande des Niederlande „Nelson“, ein Vater und ein Vater, führen in der Morgenfrühe nach Westfalen. Als sie am Schachpartie Park unternehmen, prominenten darin die französischen Herrschaften mit ihrem Gefolge. Die Boote hielten an und nach Huberrot konnten die Sportsleute dem Kronprinzenpaar ein freudiges Sitzen hürten, worauf die Herrschaften aus dem Park am Seeufer kamen und dankend nach den Boote hintergrüßten.

Wassertrübung. Wegen Übernahme von Reuten an den Pumpmälchinen auf dem Sumpper 1 wird dieser Tage eine vorübergehende Trübung des Wassers in dem Gebiete der W 11 stattfinden nicht zu vermeiden sein.

Der letzte Frühlingstag unter unseren geliebten Liebungen. Der Fiedel oder Frühlingstag, ist nun auch aus dem fernem Winterquartieren, die er im Ammen Africas, am Congo, ja bis Wadagaslar gebracht, zu uns zurückgeführt. Als Jodeler der Wälder — Kaufmann, besonders Freuden, ist sein Lieblingsaufenthaltsort — läßt er jetzt vom frühesten Morgen bis zum Abend seinen Ruf ertönen. Sein buntesfarbiges Kleid erinnert zu recht an das Tropenklima. Nur wenige Monate verweilt er bei uns, um dann nach südlicheren Gegenden zurückzuführen. Stürchen sind seine Lieblingsnahrung, nicht minder Weinbeeren.

Billiger Pfingst-Verkauf.

Wasch-Blusen. Wasch-Kleider.

Table with 4 columns: Item description, Material, Price range, and Item description. Includes 'Weisse Blusen', 'Farbige Blusen', 'Hemd-Blusen', 'Mull-Kleider', 'Leinen-Kleider', and 'Stickerei-Kleider'.

Halle a. S., Marktplatz 21. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87. Besichtigung unserer sehenswerten Geschäftshäuser ohne Kaufzwang erbeten. 16963



**Deutsche
Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung
Berlin-Schöneberg**

15. Mai 1907 15. Sept. 1907

Protoktor der Gesamtausstellung: Sr. Kaiserl. u. Kgl. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches u. v. Preussen
Protoktor der Kolonial-Ausstellung: Sr. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg

Offizielles Verkehrsbureau: Reisebureau der Hamburg-Amerika Linie
Berlin, Unter den Linden 8.

**National-
Registrier-Kassen**

über 500 000 Stück im Gebrauch,
Multischreiber-Kassen von 30 Mark an.
Gebrauchte Kassen billigst.
Monatliche Teilsahlungen. Illustrierte Preisliste gratis.
Vertreter: **Richard Erbis**, Halle a. S.,
Försterstraße 57. — Tel. 2353. (6941)

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Gastspiel des „Hamburger
Microphon-Theaters“
mit **Georg Gau** u. G.
Stürmischer Lacherfolg
der famosen Burleske
„Die Wabe“ Engel von
Tende.“ Hierauf:
„Ein Theater im Theater.“

**Leichte
Sommer-Trikotagen**
bietet in größter Auswahl
das Spezialgeschäft von
Gebr. A. & H. Loesch,
Gr. Ulrichstraße 36 u.
Steinweg 30.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

**Verreist
bis 21. Mai.** (6960)
Dr. Beleites.

**Engl. Pürschstiefel,
Engl. Jagdstiefel**
— in wasserdichter Fettgerbung. —
Juchtenleder-Stiefel.

**Schuhwarenhaus
Oehlschläger**
Leipzigerstr. 3. — Schmeerstr. 14.

Zoolog. Garten. (6928)

Nur kurze Zeit:
**Havemann's
Taubtier-Schule:**
Löwen, Tiger, Leoparden,
Bären — 10 ausgearbeitete
Bruchtempelare.
Vorstellungen 4 und 6 Uhr.
Eintrittspreis nicht erhoben,
Eintrittsstelle:
Erw. 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Mittwoch, den 15. Mai
nachmittags:
Gr. Militär-Konzert
(Ber. Reg. Mus.-Dir. G. Wiegert).
Anfang 4 Uhr.
Eintrittspreis:
Erw. 60 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Von der Reise
zurück. (6965)
Dr. med. Hermann Keil,
Frauenarzt,
Martinsberg 11.

Günthers Brauerei, Halle a. S.

Telephon 361 Telephon 361

empfeilt weiter ihre gern getrunkenen und recht bekömmlichen **Biere.**

Spezialität: **Doppelbräu**, schwere Qualität,
ff. Caramel-Malzbiere, fast alkoholfrei,
von ärztlicher Seite sehr warm empfohlen. (6949)

Lesen erheben:
Wanderlust.

Spaziergänge in Halle a. S. und Ausflüge in die nähere
und weitere Umgebung.
Preis 75 Pfg.

Mit einem Anbange: **Wanderlieder.**

Dieses Büchlein enthält in eingehender Beschreibung
Ausflüge in die hallesche Umgebung mit Angabe der
Zeitdauer und wird jedem Wanderfreudigen ein will-
kommener Anbange sein.
Näherlich in allen Buch- und Papierhandlungen oder
beim Herausgeber (6988)
Karl Pritschow, Halle a. S.,
Bernburgerstraße 28.

Answärtige Theater.

Mittwoch, den 15. Mai 1907,
Leipzig (Neues Theater): La
Traviata.
Leipzig (Altes Theater): Sultana-
hebet.

Technikum Sternberg (Meckl.)
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Baugewerk- und Tiefbauschule,
Innungsberecht. Staatsaufsicht.
• Tonindustrie-schule. •

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Greve,
Halle a. S., (6943)
internationales Auskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.
Heirat! Waife 25 J., 200 000 Mk.
Verm., wünscht heir. m. charakt. er-
b. Verm. erwünscht, aber
nicht Bedingung. Anonym spezif.
Abtal, Berlin 7. (6412)

Was ist modern?
Blankenstein's
Oberhemden, Fantasie-Westen,
Stroh Hüte, Handschuhe, Krawatten
sind die modernsten und erlangen auf der Internat.
Sportausstellung in Berlin
die höchste Auszeichnung.
Sr. Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg
hat seine besondere **Anerkennung** ausgesprochen.

Otto Blankenstein,
Leipzigerstr. 36 und Große Steinstr. 36.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — (6958)

**Himbeer-
Erdbeer-
Zitronen-
Kirsch-
Johannisbeer-
Rhein-, Mosel-, Bordeaux- u. Beerenweine,**
Hallorentropfen
Prämiert, ges. geschützt.

Saft mit Ia. Raffinade ein-gekocht,
O. Brehmer, fr. E. Foerster,
Weinhandlung und Likörfabrik,
Leipzigerstr. 43. (6982)

Gebr. Zorn
Grossh. Sächs. Hoflieferanten,
Gr. Steinstrasse 9 — Fernsprecher 367
empfehlen für die
Pfingst-Feiertage
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:
**Junge Vierländer Gänse und Enten, Hamburger Kücken, Poulets,
Junge Hähnchen.**
Täglich zweimal frischen Spargel, frische Salatgurken, neue Malta- und
franz. Kartoffeln, hocharomatische Ananas, frischen Waldmeister,
frische Garten- und Wald-Erdbeeren, frische Pfirsiche, frische
Kirschen, australische Tafeläpfel.
Astrachan- und Beluga-Kaviar, lebende und frischgekochte Hummer, Möweneier,
lebende Krebsse, gor. Rhein- und Weserlachs, zarte Elbaale.

Reine preiswerte Weine.
Deutsche u. französische Champagner
zu Ausnahmepreisen. (6961)
Prompter Versand.

**Hotel, Restaurant und Gartenlokal
„Zum goldenen Schiffchen“**
Gr. Ulrichstr. 37. **Reinh. Lantzsch**, Fernsprecher 649.
Gut ausgestattete, behagliche **Logier-Zimmer** von 1,50 Mk. an.
Pension nach Vereinbarung. — **Mittagsisch von 12^{1/2}—2 Uhr**
(im Abonnement 1 Mk., im Garten serviert 1,25 Mk.).
Gewährte, der Saison entsprechende **Speisenkarte**.
i. Z.: **grosse Krabse.**
Schöner Garten mit geräumigen, hohen, zugfrosten Kolonnaden.

Familiennachrichten.

Gestorben: **Dr. Conrad** von
Trübschler, Freiberger zum Falken-
stein (Verfälscht). **Dr. Bahner**
Johann Ulke (Verfälscht). **Dr.**
Cand. **Minuti Angerheim**
(Eichenbarleben). **Dr. Kantor**
Friedr. **Wölfer** (Storowula).
Dr. v. Schmege (Blantenburg).

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem
Verluste unseres teuren Ent-
schlafenen sagen wir nur auf
diesem Wege unseren innigsten
Dank.
Brachstedt, d. 12. Mai 1907.
Im Namen der trauernden
Sinterblichen:
Emil Bennemann.

Nach
man
pflanz
Zeit
Witte
störbe
perce
der 23
jetzig
6 e 11
Schloß
geleit
halten
bisher
ganzt
gigen
Witwe
sodent
haben
wenig
fa 11)
is treu
Gutsh
in fei
per G
lofen
güter
geran
mit et
Gunde
auf ci
gaben
ungilt
es
fa 11
rechen
rechtl
erlit
neder
fe 11)
sein fe
bunden
nie bef
des 21
vor für
hätte e
Saar h
gelt für
Der 11
Ritter
steiger
händl
Juden
s. 11
aufstet
Wittfo
Polo 3
er auch
mittags
ber 11
entia 11
g.
11 e c.
gier ju
aktien
ber jung
lehen.
über di
Wittber
Rantden
nur hab
genomm
u.
Anfolge
Pinter
Juden
werden.
verordn
baubes
andere
bis Sach
jekt auf
indung
baufes
aufgeze
dieser 11
Hinter
mauche
jet be
hofft m
25 000
Re 11)
und fr
leize d
das am
Bergom
Verband
häft, in
Gemein
ha 11)
Schleife
einer 11
Nur der
Züge d
Nali er
W.
berei 11)
am 11)
Junge d
W.
Singer
hätte 11
größere
Verband
gallen
sodent
sich den
Da a 11
a 11)
Wittfo

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Ronnen (Saalfeld), 13. Mai. (Verkehrsverbesserung.) Nach Fertigstellung der Heidebrücke am zur Nacht zum Kleinfeld...

g. Zosau (Saalfeld), 13. Mai. (Ein jäher Tod) erdete zu...

g. Müs dem Saalfelde, 13. Mai. (Die Frühlingsfeststellung) gilt als beendet, denn auch die Stadträte...

g. Diekau (Saalfeld), 13. Mai. (Vogelsteller. - Unfall.) Raum für ungenutzte Lieblinge zu uns zurückgeführt...

g. Burgflehden (Kreis Merseburg), 13. Mai. (Straftat sache.) Der hiesige Landarbeiter "Reihen" feierte gestern...

g. Schöps, 13. Mai. (Das Romprinzessinnenpaar) welches...

g. Wittenberg, 13. Mai. (Wittionsfeier.) Gestern veran-

g. Klein-Weiß, 6. Ulentun, 13. Mai. (Seltsame Mutter-

g. Ueberbitten a. Helme, 13. Mai. (Wittionsfeier.) Infolge Wittions-

g. Giesleben, 13. Mai. (Verchiedenes.) Die Stadtverordneten-

g. Wom Zidhar, 13. Mai. (Weisheit. - Unfall. - Religion.) In der sabbatlichen Baderbad Sacha hat gestern...

g. Großhennings, 13. Mai. (Mutter und Kind.) Das dreijährige...

g. Erurt, 13. Mai. (Zum Zeissfeld.) Der "Erurtler Aug."

fallen. Die aus Erfurt gekommenen Arbeiter, die auswärts innerhalb...

M. Wühlberg, (Eibe) 13. Mai. (Verene.) Gestern nachmittag...

g. Zosau, 13. Mai. (Verchiedenes.) Der gelang die Verhaftung...

g. Schöps, 13. Mai. (Gründe) sind bei dieser Prozedur...

g. Giesleben, 13. Mai. (Das Gefangungsgeschehen) der Lehrer...

g. Diekau, 13. Mai. (Zentralmotive.) Das hier erkrankte...

g. Zosau, 13. Mai. (Gefahr.) In der Nacht zum Sonntag...

g. Wittenberg, 13. Mai. (Mit dem Hade ergänzt) ist der Ende...

g. Werra, 13. Mai. (Familientragödie.) Das Kaufmann...

g. Schmatalden, 13. Mai. (Neue Kreisbeziehung.) Laut...

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

Bürgerrechte vorgehen. Zwischen der Vorhande und dem be-

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

g. Zorge, 13. Mai. (Ehrlich-Zorge.) Wie die "Sangeht."

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

Deffentliche Stadtverordnetenversammlung

(Schluß aus der Vorzes-Nummer.)

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

Bücherschau.

g. Akeris aus der Provinz und den angrenzenden Staaten.

Bekanntmachung.

Zum Verkauf einer alten Sokoimobile, zweier Sandströme und allem Gebräuen...
Sonntag, den 25. Mai 1907, vormittags 11 Uhr...
Koppeln, Baurat.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 17. d. Mts., früh 5 Uhr wird auf dem Dorfplatz...
Die Anweisung erfolgt in derselben Reihenfolge wie das Anfahren der Geldscheine...
Salle a. S., den 13. Mai 1907.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Versuchen an den Pumpmaschinen auf dem Pumpenwerk...
Die Anweisung erfolgt in derselben Reihenfolge wie das Anfahren der Geldscheine...
Salle a. S., den 13. Mai 1907.

Bekanntmachung.

Das im Herzogtum Sachsen-Altenburg an Cassauer und Eifenbahnstation gelegene Rittergut Teutitz...
Die Inventur enthält ca. 400 Morgen Acker, ca. 100 Morgen Wiesen...
Herr Pächter Croydt in Teutitz bei Jüna, S.-A.

Prima Zugochsen

(Wingauer, Stehen, Scheinfelder etc.)
in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen veräußert.
Viehcentrale, Magerviehdapot Halle a. S., Viehhof.

belgisch. Arbeitspferde.

Zeugpferde. Wilhelm Stock.
Ein sehr verlässliches Pferd.
Nittertgut, Landwirte!
Günstige Kaufgelegenheit.

Zu verkaufen:

Villa.
Eigentümern.
Pferde zum Schlachten.
40 Stück Masthammel, 10 Stück fette Schweine.
Albin Hentze, Schneiderstr. 24.



Pfingst-Stiefel, schwarz und farbig in grosser Auswahl am billigsten bei **Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.**

Herrschafft. Gut

m. vorräthl. Boden u. Gehäuden veräußert. Preis 300 000 M. Anzahlung ein Drittel. Off. unt. Z. r. 662 beid. d. Exp. d. Btg.

Pferdezucht-Verein der Kreise Bitterfeld-Deleitzsch.

Die diesjährige Stuten- und Fohlenschau findet Sonntag, den 18. Mai 1907, vormittags 10 Uhr auf dem alten Schulplatze in Deleitzsch statt. Die besten Stuten erhalten Preisbedine, die schönsten Fohlen werden prämiert.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830. Geschäftsaussicht Ende März 1907: 93 000 Personen mit 792 Mill. M. Versicherungssumme. Vermögen: Gezahlte Versicherungssummen: 294 Millionen M., 226 Millionen M.

420 Dividende

an die Versicherten verthut. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter in Halle a. S.: Hugo Klauke, General-Agent, Martinstraße 11, Johannes Erbsa.

Tiergartenstrasse 7 Villa

für eine Familie, mit Garten, per 1. Okt. 1907 zu vermieten. Näh. Julius Becker, Martinsberg 9.

Sauergut, Moderne Kinderstrümpfe, Damenstrümpfe, Herren-Socken.

Jeder Stoff wird wie neu, wenn er nach dem Waschen mit Brand-Stärke...
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. (6726)

Fahrräder

für Damen und Herren, schon gefahren, aber rasch verkauft für 40, 50, 60, 70, 80 M.; neue Rahmonen-Fahrräder, Qualitätsmaschinen allerart. Kannes, mit Freilauf zu 125 M., 40 M. mit Garantie verkauft (6947) Hermann Schindler, Löhndorfer. Kleine Ulrichstr. 35. Fernsprecher 1654.

Schwefel-Birkenteerseife

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautkrankheit: Ekzeme, Flechten, Miliefflecke, Stimmerprossen, d. St. 50 Pf. nur allein bei (6985) Albin Hentze, Schneiderstr. 24. Wiedererkaufener gefucht.

Berliner Westbank, Steglitzerstraße 64, l., Berlin empfiehlt sich zur Regelung ländlicher Hypotheken und Verkauf von Gütern.
Lieferungsgefahrten in Getreide u. Kaffee an der Berliner Börse werden unter folgenden Bedingungen abgeschlossen.
Kausenbuche, Kausenbretter in all. Größen Gr. Märkerstr. 23.

Schwimm- u. Bade-Anstalten

für Damen und Herren sind eröffnet. Dr. Hoffmann, Weingärten 41.
Bad Blankenburg, Schwarzwatal.
Klimatischer Kurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thüringer Waldes.
Frauenbildungsverein, Albrechtstrasse 16, l.

Dr. Karl Hildebrandt.

Öffentl. Laboratorium für chem. u. mikrosk. Untersuch. Halle a. S., Mühlweg 29.
Tüchtiger erstklassiger Vertreter Engros-Hans J. v. d. Heyden, Hamburg.

Strümpfe für Kinder, Damen, Herren

empfehlen in großer Auswahl Gebr. A. & H. Loesch, Spezialgeschäft für Strumpfwärter, in Triloktagen, Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.
Alfred Apelt, 8 Leipzigerstraße 8.

Schmelzbuttern

Schmelzbuttern: 1 Pfd. 65, 74 Pf. Süssrahm-Margarine 1 Pfd. 54, 65, 72 Pf. Rosinen 1 Pfd. 39, 40, 54, 62 Pf. 1 Pfd. 54, 68, 80 Pf. Corinthen 1 Pfd. 34, 36, 45 Pf. Kaiserauszugmehl. Diamantmehl.

Verloren.

Goldene Damen- u. Herrenuhren, Goldene Uhren, Goldene Schmuckgegenstände.

C. W. Trothe

Postfach 910, gegrundet 1816.
Neu! Lederbekleidung für gutes Geschäft.